

---

PRESSE-INFORMATION • PRESS RELEASE • COMMUNIQUÉ DE PRESSE • COMUNICATO STAMPA .

Nr. 3

Juli 2008

## **Ausführungen von Norbert Bargmann, Geschäftsführer der Messe München GmbH, anlässlich der Bilanzpressekonferenz am 9. Juli 2008 in München (Zusammenfassung)**

---

Anlässlich der Bilanzpressekonferenz 2008 fasste Geschäftsführer Norbert Bargmann das Geschäftsjahr 2007 im Internationalen Congress Center München (ICM) zusammen und sagte wörtlich:

„Das Internationale Congress Center München konnte im Geschäftsjahr 2007 mit 160 Veranstaltungen und 136.000 Besuchern seine führende Position unter den deutschen Kongresszentren ausbauen. Dabei erzielte das ICM mit seinen Gastkongressen und Veranstaltungen 2007 einen Umsatz von 8,5 Millionen Euro (2006: 7,5). Dieser Umsatz ist umso höher einzuordnen, als neben den nationalen und internationalen Gastveranstaltungen, Hauptversammlungen und Corporate Events im Jahr 2007 die begleitenden Kongresse und Rahmenprogramme unserer eigenen Messen und Veranstaltungen wie etwa einer BAU, Systems oder Laser rund 50 Prozent der ICM-Kapazitäten belegten.“

Bargmann berichtete, dass sich viele der ICM-Stammkunden 2007 wieder ein Stell-Dich-Ein gegeben hätten: Renommierete medizinische Fachgesellschaften wie die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie etwa oder die Europäische Gesellschaft für klinische Mikrobiologie und Infektionskrankheiten (ESCMID) und die Internationale Chemotherapiegesellschaft (ISC) hätten das ICM 2007 ebenso gerne gebucht

wie langjährige Corporate-Kunden – darunter die Münchener Rück, Linde und BMW so wie SAP, die European Microwave, die Medientage oder die CSU.

Im lukrativen Geschäftsfeld Hauptversammlungen habe das ICM im vergangenen Jahr mit insgesamt zwölf Aktionärstreffen sogar erstmals alle anderen deutschen Kongresszentren überholt.

Ähnlich erfolgreich sei man ins Jahr 2008 gestartet: In der ersten Jahreshälfte 2008 habe sich nahezu eine Veranstaltung an die andere gereiht – darunter die OOP 08 und die DATE 08. Die Photovoltaic Technology Show 2008 Europe ebenso wie die Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft seien im ICM höchst erfolgreich verlaufen. Neben zahlreichen Hauptversammlungen habe mit der WiMAX World 2008 (Worldwide Interoperability for Microwave Access) im ersten Halbjahr ein renommierter Event der Hochtechnologie im ICM stattgefunden.

Norbert Bargmann führte weiter aus, dass neben dem FISITA World Automotive Kongress (2.000 Teilnehmer) der Kongress der European Society of Cardiology (ESC) Anfang September einen wichtigen Höhepunkt des zweiten Halbjahres 2008 bilde. Über 30.000 Teilnehmer aus aller Welt würden zu diesem international renommierten Medizinkongress in München erwartet, auf den nur vier Wochen später schon die internationale Jahrestagung der European Association of Nuclear Medicine (EANM) im ICM folge - mit rund 15.000 Teilnehmern.

Am Beispiel dieser beiden großen Medizinkongresse zeigte Bargmann auf, worauf es im internationalen Wettbewerb der Kongressdestinationen nach Einschätzung der Messe München besonders ankomme: Mehr denn je, so Bargmann, entscheide heute die Attraktivität und die Identität des Standortes über den Erfolg einer Veranstaltung. Neben einem funktionalen Kongresszentrum bzw. Messegelände und spezialisierten Serviceleistungen setzten die Veranstalter großer Kongresse vor allem auch auf eine gute Erreichbarkeit und beste internationale Verkehrs- und Fluganbindungen. Die Ansprüche an eine erstklassige Hotellerie und Gastronomie sowie an den Erholungs- und Freizeitwert einer Destination stiegen ebenfalls auf Veranstalter- wie Besucherseite kontinuierlich.

München und das ICM hätten sich in diesem internationalen Standortwettbewerb höchst erfolgreich positioniert. Erst vor wenigen Wochen habe das neue Ranking der International Congress and Convention Association (ICCA) für 2007 bestätigt, dass München und damit das ICM neben Berlin international zu den absoluten Marktführern aufgerückt ist.

Als international renommierter Hightech- und Forschungsstandort verfüge München über eine ausgezeichnete Dienstleistungsstruktur und diene als ideale Plattform für die Anbahnung von internationalen Geschäftskontakten. Gleichzeitig verbinde die bayerische Hauptstadt auf authentische Weise Kultur, Tradition und Gastlichkeit – eine Mischung, die Veranstalter und Teilnehmer aus aller Welt anziehe.

Bargmann hob hervor, dass die Akteure der Münchner Kongresswirtschaft ihre Aktivitäten deshalb unbedingt auch in Zukunft bündeln und die Vorzüge der Kongress-Destination München auf internationaler Ebene gemeinsam vermarkten müssten.

Was derzeit von Städten wie Hamburg, Köln oder Stuttgart nachgeahmt werde, schreibe in München bereits seit 2002 Erfolgsgeschichte. Stadt und Staatsregierung, Wirtschaft und Handel sowie Hotellerie und Gastronomie, der Flughafen München und das ICM präsentierten sich international seit vielen Jahren erfolgreich als starke Allianz. Nur deswegen sei es auch gelungen, den ESC bereits zum zweiten Mal nach München zu holen.

Die gemeinsamen Vorbereitungen für den ESC-Kongress im Herbst 2008 liefen, wie Bargmann unterstrich, bereits seit Monaten auf Hochtouren: Alle wollten die Kardiologen erneut besonders herzlich in München Willkommen heißen. Deshalb würden beispielsweise an zentralen Stellen der Stadt die Fahnen der European Society of Cardiology wehen. Taxen und Busse würden für die Dauer des Kongresses das Logo der renommierten ESC-Gesellschaft tragen. Und auf den Hotelzimmern würden die internationalen Gäste einen Einkaufsführer sowie ein Duftkissen in Herzform vorfinden.

Dieser konzertierte Einsatz und diese zielgerichtete Form eines integrierten Stadt- und Standortmarketings zahle sich für die Destination München in barer

Münze aus: Für die Stadt und ihr Umland bedeuteten internationale Großkongresse und -events nachweislich einen erheblichen Kaufkraft-Zufluss – im Falle des ESC-Kongresse liege dieser bei durchschnittlichen Ausgaben in Höhe von 657 Euro pro Teilnehmer (vgl. auch Studie 2008 des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung) bei mindestens 70 Millionen Euro.

Darüber hinaus, so Bargmann weiter, zeige der Blick auf die hohe Umwegrendite von Kongressen einerseits und in die langjährige Statistik des ICM andererseits, dass München erst mit der Eröffnung seines Internationalen Congress Centers in die Liga der Big-Player auf dem internationalen Kongress- und Tagungsmarkt aufgestiegen sei. Erst seit der Inbetriebnahme des ICM im Herbst 1998 könnten regelmäßig große internationale Fachkongresse für München gewonnen werden. Wissenschaftliche Fachgesellschaften aus aller Welt hätten in den vergangenen zehn Jahren das ICM für ihre Kongresse gebucht. Zur Entwicklung der Besucherzahlen im ICM sagte Bargmann darüber hinaus wörtlich:

„So hat sich allein die Zahl der Besucher im ICM ausgehend von 53.800 im Eröffnungsjahr 1998 mit voraussichtlichen 170.000 Besuchern bis Ende diesen Jahres mehr als verdreifacht.“

Auch im kommenden Jahr sei der ICM-Veranstaltungskalender wieder mit zahlreichen Highlights gefüllt - darunter die OOP im Januar 2009, der VDE World Congress und die Medientage im Herbst 2009.

Zum Erfolg des ICM auf dem internationalen Kongressmarkt komme, wie Bargmann weiter ausführte, seine signifikante Bedeutung für den Messe München Konzern: Das ICM spiele eine besondere Rolle für die messebegleitenden Kongresse der MMG-eigenen Messen und Veranstaltungen – als Beispiele nannte er die Systems, Laser und ispo. Gleichzeitig baue das ICM seine führende Position im Reigen von zahlreichen neuen Gastveranstaltungen aus. Dazu sagte Bargmann wörtlich:

„Unter dem Motto „Neue Kongresse, Neue Veranstaltungen, Neue Akquisitionen“ haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die

Innovationsoffensive 07/08 gestartet: Verteilt auf die Jahre 2007 und 2008 konnten wir seither unser Portfolio bereits um insgesamt 56 neue Gastveranstaltungen und drei neue Eigenveranstaltungen erweitern.“

Unter den zahlreichen Neuzugängen befänden sich hochspezialisierte Fachmessen wie etwa die Luft- und Raumfahrtmesse „Aerospace Testing, Design & Manufacturing“, zu der im April diesen Jahres rund 4.000 Besucher nach München gekommen seien oder eine GEPC – Internationale Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung mit 15.000 registrierten Fachbesuchern.

Jeweils zum ersten Mal finde im Herbst 2008 die Euro Attractions Show (EAS), Treffpunkt der Besitzer und Betreiber von Vergnügungs- und Freizeiteinrichtungen, und die Millionaire Fair München, eine der weltweit führenden Messen für Luxusgüter, auf der Neuen Messe München statt.

Mit Messe- und Kongressthemen wie der Photovoltaic Technology Show im ICM, der Intersolar, der Automatica und Electronica sowie Productronica bilde die Messe München die komplette Wertschöpfungskette im Bereich der regenerativen Energien und Solartechnik ab – als einziger Messestandort weltweit.

Ergänzt werde dieses Themenfeld durch die Solar Summits in Freiburg, die die Messe München gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Solarenergie und der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe organisiere. Die Messe München GmbH trete hier erstmals als PCO (Professional Congress Organizer) außerhalb Münchens auf.

Wörtlich hielt Norbert Bargmann abschließend fest:

„Indem zukunftsweisende Themengebiete wie „Alternative Energien“ und „Industrielle Produktion“ besetzt würden, stärke die Messe München langfristig ihre Position als international führender Standort für Fachmessen und die Rolle Münchens und Bayerns als Wirtschaftsplatz von internationalem Rang.“

3/P/bue

**Über das Internationale Congress Center München (ICM)**

Das ICM, Internationales Congress Center München zählt dank seiner modernen Architektur und Ausstattung zu den derzeit führenden Destinationen in Deutschland und Europa. In seiner direkten baulichen Anbindung an die Neue Messe München eröffnet das ICM für Kongress- und Event-Veranstalter zukunftsweisende Möglichkeiten der Raumkonzeption. Als eigenständiges Profitcenter der Messe München GmbH akquiriert das Internationale Congress Center München erfolgreich eigenständig Kunden auf dem deutschen und europäischen Kongress- und Tagungsmarkt. Gleichzeitig fungiert das ICM als Plattform für wissenschaftliche Rahmenprogramme und Kongresse zu den Eigenveranstaltungen der Messe München.

**Über die Messe München International (MMI)**

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien eine der weltweit führenden Messegesellschaften. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 66 Auslandsvertretungen, die 89 Länder betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk.

**Weitere Informationen** und **Fotos** zum Download unter [www.icm-muenchen.de](http://www.icm-muenchen.de)

**Pressekontakt:**

Kerstin Bürger, Projektkommunikation ICM, Tel. (+49 89) 949 20722, Email: [kerstin.buerger@messe-muenchen.de](mailto:kerstin.buerger@messe-muenchen.de)